

<http://www.elaph.com/ElaphWeb/Politics/2008/5/331659.htm>

Nachrichtenagentur der Emirate (WAM), Sonntag, 18.05.2008, 19.30 GMT

Präsident des Jemen ruft nach Unterstützung für sein Land bei Konfrontation mit Flüchtlingsproblem

Sanaa. Der jemenitische Präsident, Ali Abdullah Salih, bekräftigte, dass die Verwirklichung von Stabilität und Frieden in Somalia gewiss die Bemühungen unterstützen würden, den Terror zu bekämpfen und den Aktivitäten von Piraten zur See entgegenzutreten. Bei seinem heutigen Treffen mit dem Hochkommissar des zu den Vereinten Nationen gehörenden UNHCR, Antonio Guterres, der den Jemen zur Zeit besucht, und dessen Delegation rief Salih dazu auf, die Bemühungen der internationalen Gemeinschaft in diesem Bereich zusammenzuführen. Dabei drückte Salih seine Wertschätzung für die Unterstützung aus, die der UNHCR leiste

Der jemenitische Präsident äußerte seine Erwartung, dass der UNHCR seine Hilfen und seine Unterstützung für den Jemen aufstocke sowie die internationale Gemeinschaft aufrufe, die nötige Hilfe bereitzustellen, um die Belastungen in den Bereichen Wirtschaft, Sicherheitspolitik, Gesundheit sowie im sozialen Bereich zu bewältigen, die das Flüchtlingsproblem im Jemen mit sich bringe

Der Hochkommissar des UNHCR brachte seinerseits die Dankbarkeit und Wertschätzung seiner Organisation für die aktive und humane Rolle zum Ausdruck, die der Jemen bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus den Staaten am Horn von Afrika (insbesondere aus Somalia) und ihrer Betreuung spiele. Er sagte weiter, was der Jemen trotz seiner begrenzten Ressourcen und Möglichkeiten leiste, sei Ausdruck einer zutiefst humanen Haltung, die es der internationalen Gemeinschaft und allen Organisationen, einschließlich des UNHCR, zur Pflicht mache, ein höheres Maß an Hilfen und Unterstützung zu leisten, um das herausragende Niveau zu erreichen, welches der Jemen zeige, indem er Zehntausende von Flüchtlingen aus Somalia und den Staaten am Horn von Afrika aufnehme

Guterres teilte mit, der UNHCR sei darauf bedacht und verpflichte sich, die Hilfen für die jemenitische Regierung aufzustocken, um diese in die Lage zu versetzen, bei der Aufnahme der Flüchtlinge bessere Dienste zu leisten. Er äußerte seine Erwartung, dass die internationale Gemeinschaft daran arbeite, jene Bemühungen zur Stabilisierung in der Region zu unterstützen

Übersetzung durch die AG Antirassismus im AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg